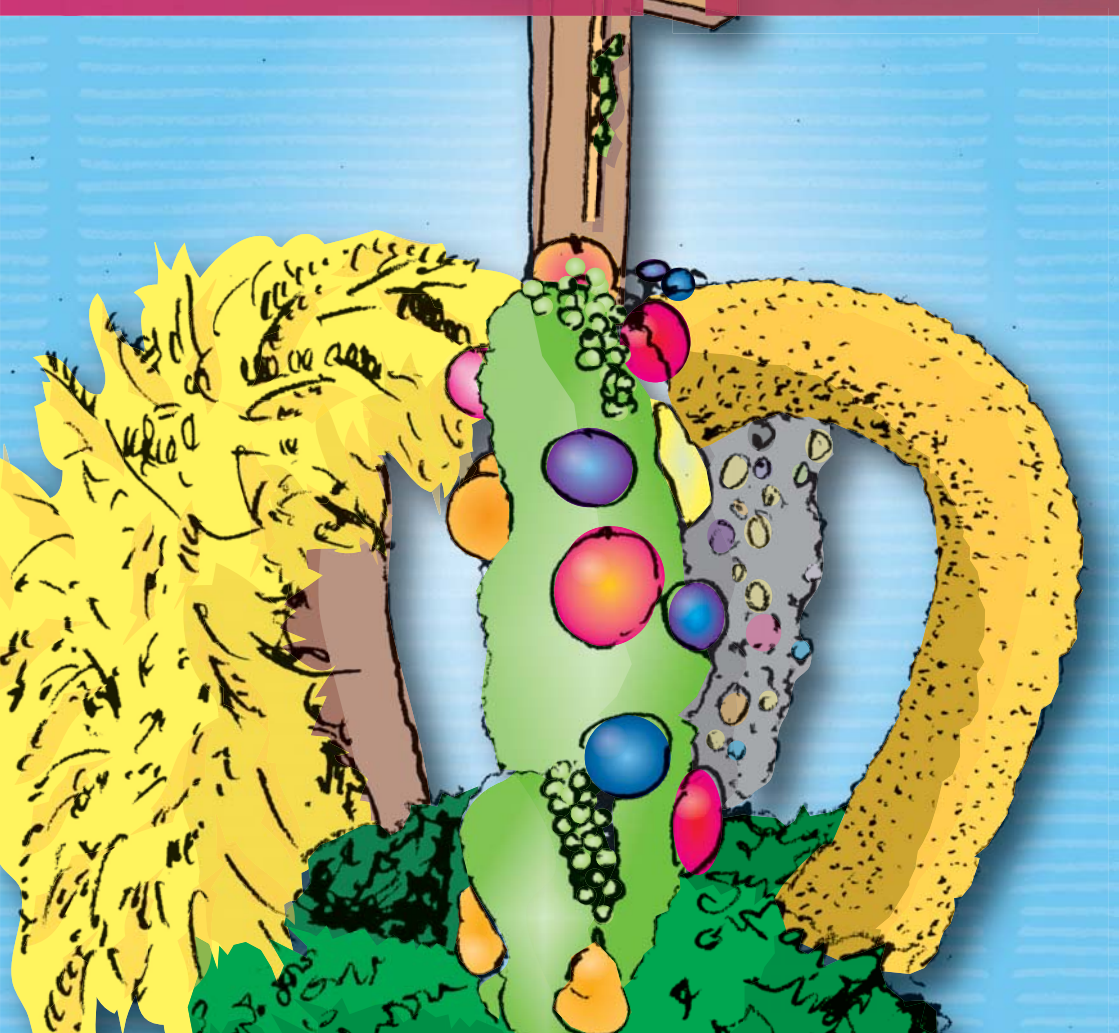


September 2018
Oktober
November

bote

164

Evangelische
Kirchengemeinde
Heidesheim



ErntedankSeite 4-7
Nicht(s) vergessenSeite 10/11

Die Herausgabe des bote wird u.a. von folgenden Heidesheimer Firmen unterstützt:



VR-Bank Mainz
Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG
www.vb-alzey-worms.de
Geschäftsstelle Heidesheim: Mainzer Straße 16 - 18 · Telefon 06131 4971 - 0



Weltladen
am Brunnen
55262 Heidesheim

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen**

Metzgerei **Alexander Kirsch**
Mainzer Straße 13 55262 Heidesheim
Partyservice Tel. 06132/5227 Fax 06132/56700
Fleisch- und Wurstwaren
National und international prämiert
Spezialitäten ... da weiß man, was man is(ß)t

Kontakt / Impressum

Evangelisches Pfarramt:
Bergstraße 5, 55262 Heidesheim

Öffnungszeiten:
dienstags und freitags von 9-12 Uhr
donnerstags von 18-19.30 Uhr
Telefon 597 88; Telefax 567 25
ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de
www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de

Pfarrerin Hagemann ist am sichersten zu erreichen nach telefonischer Vereinbarung oder während ihrer Sprechstunde (donnerstags 16-18 Uhr).

**Zweiter Vorsitzender
des Kirchenvorstands:**
Axel Hageböling, Heidenfahrtstraße 7
Telefon 5 85 87

Der **bote** wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim

Redaktion:
Jürgen Müller (Leiter Redaktionsteam)
juergenmueller49@gmx.de,
Erika Hagemann (verantw.),
Tobias S. Schmuck, Dorothee Samer

Fotos/Grafiken:
Titel: Tobias Boos (Foto: Hilke Wiegers)
S. 3: Emma Werner
S. 4: Tobias Boos
S. 6: Gepa
S. 11: Diakonie, Badische Kirche

Auflage: 3500 Stück

Satz und Layout:
boos+goeckel.de · idee | konzept | design

Heidesheim, im September 2018

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach vielen sonnigen Tagen wirft das Erntedankfest seine langen Schatten voraus. Bald ist es wieder soweit. Dann feiern die Heidesheimer ihr großes Fest. Feiern das Leben, genießen die Geselligkeit und sind froh, dass es hier in unserer Region genug zu essen und zu trinken gibt, dass wir ein Dach über dem Kopf haben, Kleidung, Bildung, medizinische Versorgung und in Frieden leben.



Die lange Trockenheit im Sommer hat sich auf die Ernte ausgewirkt. Mancherorts sind die Ernteaufträge dramatisch. Wir bekamen eine Ahnung davon, was Dürre bedeutet – auch wenn wir nicht wirklich existenziell betroffen waren. Weiterhin fließt selbstverständlich Wasser, wenn wir den Hahn aufdrehen. Wie lange noch?

Nach BROT FÜR DIE WELT haben fast 700 Millionen Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Millionen Menschen leiden Hunger. Nach der Bibel ist das nicht nur ungerecht; es ist auch unvernünftig. Denn unsere Erde bietet genug Nahrung für alle.

Unser Wirtschaften muss weltweit anders aussehen. Gerechte Handelsstrukturen würden die Not vieler Menschen beenden. Fairer Handel könnte ein wesentlicher Faktor in der Bekämpfung von Fluchtursachen sein.

Für viele beginnt das Erntedankfest mit einem Gottesdienst. Wir feiern diesmal wieder zusammen mit der katholischen Schwesterngemeinschaft in der Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus gemeinsam mit den Gästen aus Auxonne und Thüringen.

Darauf freue ich mich.

Bis dahin mit herzlichem Gruß

Ihre Pfarrerin

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'G. Stajenmann'.

Das Erntedankfest in Heidesheim

Tobias S. Schmuck

Danken und feiern

Den Heidesheimerinnen und Heidesheimern das Erntedankfest zu erklären hat schon etwas vom Sprichwort „Eulen nach Athen tragen“. Umfang, Aufwand und Aufmerksamkeit des hiesigen Erntedankfests stellen üblicherweise die Kerb in den Schatten, so dass es als Volksfest prominent in Erscheinung tritt – und die Kirchen im Grunde Glück haben, auch mitfeiern zu können. Wer schon einmal woanders gewohnt hat, weiß dagegen, dass Erntedank gewöhnlich wesentlich kleiner ausfällt. Die Rollenverteilung wäre daher leicht geklärt: Heidesheim zeigt dem Rest, wie dieses Fest gefeiert wird – und gut ist. Im Jahr nach den schweren Nachfrösten im Mai 2017 und den daraus folgenden Ernteaussfällen fällt es wohl auch wieder leichter, an „Dank“ zu denken.



Offenen Moschee“ veranstaltet wird, führt eher zur Konkurrenz um Aufmerksamkeit und zur verminderten Wahrnehmung des letzteren. Auch der Tag der Arbeit hat keinen religiösen Inhalt. Und wenn ich mich gerne an die Predigt vom 13. Juli 2014 erinnere, liegt das daran, dass sie mir gefallen hat – über die Hoffnung, dass Deutschland an diesem Tag Fußballweltmeister werden könnte (und geworden ist), fiel damals kein Wort. Natürlich spielt hier das Alter des Fests eine Rolle, insofern der kirchliche Brauch zu einer Zeit entstanden ist, als im Grunde alle ihr Auskommen in der Landwirtschaft fanden. Dass am besten gefeiert wird, was alle angeht, bedarf keiner näheren Erläuterung.

Darum hat es auch nicht erst des Christentums bedurft, um diesen Schritt vom weltlichen Fest zur religiösen Feier zu vollziehen. Das

Weltliches Fest in der Kirche

Dabei steht die Frage im Raum, wem eigentlich zu danken sein soll. Wer in Deutschland die weltlichen Feste betrachtet, findet mit dem Erntedankfest nur eins, dem sich die Kirchen angeschlossen haben: Der Tag der Deutschen Einheit hatte nie die Absicht, religiös begangen zu werden. Dass seit einigen Jahren zeitgleich der „Tag der

jüdische Laubhüttenfest (Sukkot) hatte diesen Schritt schon längst vorweggenommen: Ursprünglich und lange vor dem Tempelbau war es klar als Erntedank erkennbar: „Das Laubhüttenfest sollst du sieben Tage lang feiern, wenn du den Ertrag einbringst von deiner Tenne und deiner Kelter.“ (Dtn 16,13 – die folgenden Verse geben dazu Handlungsempfehlungen). Dass König Salomon das Fest mit der Einweihung des Tempels verband (1Kön 8,2), war dem Ansehen des Fests genauso hilfreich wie dem Ansehen des Königtums. Nicht umsonst enthielt schon die erste Erwähnung des Bundes Gottes mit den Menschen gewissermaßen eine Ewigkeitsgarantie an Noah: „Solange die Erde währt, sollen nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (Gen 8,22).

Was haben wir geerntet?

Wörtlich genommen können wahrscheinlich doch Viele die Frage beantworten – und mit ganz anderem Inhalt. Nur wird die „Ernte“ wohl nicht mehrheitlich wörtlich aufgefasst. Die zwingende und teils bedrohliche Angewiesenheit ganzer Dörfer auf den landwirtschaftlichen Ernteertrag gehört der Vergangenheit an. Gewiss bestehen Ern-

tekronen oder Ernteteppiche nach wie vor aus Feldfrüchten, rein der Anschaulichkeit wegen (nichts dagegen, wenn ein Pfarrer durch Materialaustausch eine dezente Provokation durchführt – solange sie aktuell, sachlich angemessen und nicht jedes Jahr die gleiche ist). Typischerweise finden sich in der jüngeren Kirchengeschichte die Neuinterpretationen zu „Ernte“ in den Katechismen bei der Bitte um das „täglich Brot“. Ein hessischer, pietistischer Katechismus aus dem Jahr 1880 beantwortet dabei die Frage „Was heißt denn täglich Brod?“ in umfassender Weise: „Alles, was zur Leibes-Nahrung und Nothdurft gehört, als: Essen, Trinken, Kleider, Schuh, Haus, Hof, Acker, Vieh, Geld, Gut, fromm Gemahl, fromme Kinder, fromm Gesinde, fromme und getreue Oberherrn, gut Regiment, gut Wetter, Friede, Gesundheit, Zucht, Ehre, gute Freunde, getreue Nachbarn und desgleichen.“ Die Auswahl eines älteren Erklärungsversuchs rührt schlichtweg daher, dass der bote nicht die Absicht hat, als Katechismus für das Jahr 2018 die geistliche Welt abschließend erklären zu wollen. Treffende Aktualisierungen werden sich in Heidesheim genügend finden, die dann in einigen Fällen auch gerne wieder mit Ernte von Feld und Garten zu tun haben dürfen.

Steinbach
Fliesenfachgeschäft GmbH

55262 Heidesheim Im Dechand 38
Tel. 06132/56105 Fax 06132/62865

 **Bestattungshaus März**

Inh. Ute u. Karl-Otto März
55218 Ingelheim am Rhein, Altengasse 55
Tel.: (0 61 32) 790 200

● Mitglied im Landesfachverband Rheinland-Pfalz ●

Säen und Ernten – Gedanken zum Erntedankfest!

Fairer Handel schafft gutes Klima! Eine gute Saat für Mensch und Natur.

Marie-Luise Wallerich

Feiern zum Abschluss der Ernte gibt es schon seit vorchristlicher Zeit und bei allen Völkern und Religionen.

Denn solange der Mensch bei seiner Nahrungsbeschaffung in den Naturkreislauf eingebunden und von diesem abhängig war, ist die gelungene Ernte und damit die weitere Überlebenssicherung ein wichtiger Anlass für Dankesfeiern.

Die Freude über eine gute Ernte teilen die Menschen weltweit. Jeder besinnt sich dankbar auf den Wert der Nahrung, auf die Notwendigkeit des "täglichen Brotes".

Gedanken an Saat und Ernte liegen um diese Jahreszeit einfach in der Luft. Aber auch der beste Bauer oder Gärtner kann Pflanzen nicht wachsen lassen, da das Wachstum in der Natur von allem Lebendigen liegt.

Wachstum ist unvermeidlich, denn es folgt dem göttlichen Funken, jener Lebensenergie, die alles Lebendige voranbringt. Ohne Leben kein Wachstum und umgekehrt.



Wir Menschen können nur den Boden bereiten und die Bedingungen schaffen, die ein Wachstum unvermeidlich machen und demütig hoffen, dass die Umstände mithelfen, dass die Saat aufgeht und letztendlich die Arbeit Früchte trägt.

Und wenn das gelingt, dann haben wir einen Grund zum Feiern.

Welche Saaten gehen auf?

Längst ist in unserer westlichen industrialisierten Welt auch das Wachstum der Pflanzen und Tiere dem Faktor von Ausbeutung, Beschleunigung, Ertragsmaximierung und Profit ausgesetzt. Die Folgen für Mensch und Natur sind bekannt. Der Weg in die Zukunft auch?

Noch nie wurde so viel Bio gekauft, noch nie so viele Betriebe auf Bio umgestellt. In unseren Städten entstehen Gärten, Permakulturen haben Konjunktur – jene robusten Ökosysteme, die sich gut an evolutionäre Veränderungen anpassen können und ohne Chemie auskommen. Eine Ertragsform die im heimischen Garten unserer Eltern und sicher unserer Großeltern noch unbekannt war. Warum? Es war einfach so, dass verschiedenste Pflanzen nebeneinander existieren durften und voneinander profitierten – alles wie gewachsen. Gegessen wurde, je nach Jahreszeit, „saisonal und regional“ heißt es heute, früher hieß es „quer durch den Garten“.

Auch für den Fairen Handel sind Schutz und Erhalt der Umwelt sehr wichtig. Über 50 Prozent der Lebensmittel im Fairen Handel sind zurzeit bio-zertifiziert; Tendenz steigend!

Durch den Verzicht auf Pestizide sowie chemische Dünger und den Einsatz von natürlichem Pflanzenschutz und Düngemethoden im Bio-Anbau, werden die Entwicklung und der Schutz eines fruchtbaren Bodens weltweit ermöglicht und Pflanzenkrankheiten vorgebeugt. So wird die Vielfalt der Natur erhalten.

Der Faire Handel zielt darauf ab, zukunftsweisende Systeme aufzubauen. Von der Umstellung auf Bio-Anbau erhoffen sich deshalb auch viele Kleinbauern, der wirtschaftlichen Abhängigkeit zu entkommen und eine zukunftsweisende Landwirtschaft zu fördern, die letztendlich uns allen dient – Mensch und Natur.

Der Weltladen am Brunnen, Heidesheim wünscht Ihnen ein schönes Erntedankfest.



Apotheke am Brunnen
Nader Khorrani
55262 Heidesheim Mainzerstraße 15
Tel. 06132/59393

Ulrich Termath
Dipl.-Psychologe
Supervisor (DGSv)
Einzel- und Teamsupervision

Bergstraße 5 Tel. 06132. 4 33 75 0
55262 Heidesheim uhtermath@t-online.de

GRAFIK-DESIGN-DRUCKSACHEN-ALLER-ART
FLYER · BRIEFPAPIER · LOGOS · SCHILDER
VISITENKARTEN · ANZEIGEN · PLAKATE
POSTKARTEN · SIGNETS · BROSCHÜREN
AUFKLEBER · KATALOGE · HOMEPAGES

[boos-goeckel]

KONZEPT | DESIGN | MEDIEN
TOBIAS BOOS · DIPLOM-DESIGNER (FH)
TELEFON 06132.657353
BOOS-GOECKEL@T-ONLINE.DE
RÖMERSTRABE 19 · 55262 HEIDESHEIM

Öl + Gas +
Feststoff-Heizung
Wärmepumpen + Klima
Sanitär + Bäder

**BERATUNG
INSTALLATION
SERVICE** ✓
✓
✓

Installateur- und Heizungsbaumeister
oliver jung

Prof.-Karl-Bohland-Str. 3
55262 Heidesheim
Telefon 06132-5304
Fax 06132-5384
E-Mail: jungshk@t-online.de

apotheke steidle
...der Gesundheit wegen!

A. Steidle • Mainzer Straße 9 • 55262 Heidesheim
Telefon 06132/4353850 • Telefax 06132/43538515
www.apotheke-steidle.de •
e-mail: info@apotheke-steidle.de

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr
14.30 Uhr - 18.30 Uhr
Samstag von 8.30 Uhr - 13.00 Uhr

Gottesdienste

- | | | | |
|----------------------------------|------------------|---|--|
| 1. September | 14:30 Uhr | Gottesdienst anlässlich der kirchlichen Trauung von Kirstin Buchholz und Marcel Hageböling im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> |  |
| 2. September | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle Zoar
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> | |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> | |
| 9. September | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle Zoar
<i>(Prädikantin Susanna Paechnatz)</i> | |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Prädikantin Susanna Paechnatz)</i> | |
| 16 September | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle Zoar
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> | |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> |  |
| 21. September
Freitag | 18:00 Uhr | Ökum. Gottesdienst der Hospizgruppe Ingelheim e.V. Katholische Pfarrkirche: „Danke für dein Leben“
<i>Hospizgruppe, Pfarrer Markus Metzler u. Pfarrerin Erika Hagemann</i> | |
| 23. September | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle Zoar
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> | |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
Feier des Heiligen Abendmahls
<i>(Pfarrerin Erika Hagemann)</i> |  |
| 30. September | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle Zoar
<i>(Pfarrer Jochen Walker)</i> | |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Pfarrer Jochen Walker)</i> | |
| 7. Oktober
Erntedank | 9:45 Uhr | Einladung zur Messe in die Katholische Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus zum gemeinsamen Heidesheimer Erntedankfest
<i>(Pfarrer Markus Metzler, Pfarrerin Erika Hagemann+ Team)</i> | |
| 14. Oktober | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle Zoar
<i>(Prädikantin Susanna Paechnatz)</i> | |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Prädikantin Susanna Paechnatz)</i> | |
| 20. Oktober
Samstag | 11:00 Uhr | Gottesdienst mit dem Jahrgang 1938
<i>in der Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus
(Pfarrer Markus Metzler und Pfarrer Peter Oldenbruch)</i> |  |

- | | | | |
|--|-----------|---|--|
| 21. Oktober | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle Zoar
<i>(Prädikantin Susanna Paechnatz)</i> | |
| | | 10:00 Uhr Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Prädikantin Susanna Paechnatz)</i> | |
| 28. Oktober | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle Zoar
<i>(Pfarrer Jochen Walker)</i> |  |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus mit Feier des Heiligen Abendmahls
<i>(Pfarrer Jochen Walker)</i> | |
| 31. Oktober
(Reformationstag) | 10:00 Uhr | zentraler Dekanatsgottesdienst: <i>Ort und Zeit finden Sie unter „kirchliche Nachrichten“ im Nachrichtenblatt der VG Heidesheim</i> | |
| 4 November | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle Zoar
<i>(Prädikantin Susanna Paechnatz)</i> |  |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Prädikantin Susanna Paechnatz)</i> | |
| 9. November | 18.00 Uhr | Ökumen. Gebet in der Kapelle Zoar im Gedenken an die Schrecken der Reichspogromnacht 1938
Vortrag von Dr. Helmut Pillau. Gedenkgang durch den Ort.
<i>(Ökumenisches Team und kultur+politik – Forum Heidesheim)</i> | |
| | |  | |
| 11. November | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>(Pfarrer(in) Erika Hagemann)</i> | |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Pfarrer(in) Erika Hagemann)</i> | |
| 18. November
Volkstrauertag | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle ZOAR
<i>(Pfarrer(in) Erika Hagemann)</i> | |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus
<i>(Pfarrer(in) Erika Hagemann)</i> | |
| 21. November
Buß- und Betttag | | Zentraler Gottesdienst der Propstei Rheinhessen
<i>Ort und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Presse</i> | |
| 25. November
Ewigkeitssonntag | 9:00 Uhr | Gottesdienst in der Kapelle Zoar mit Gedenken an die Verstorbenen
<i>(Pfarrer(in) Erika Hagemann)</i> |  |
| | 10:00 Uhr | Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus mit dem MGV 1878 und Frauenchor e.V. Gedenken an die Verstorbenen
Feier des Heiligen Abendmahls
<i>(Pfarrer(in) Erika Hagemann und Pfarrer Dr. Dr. Helmut Seng)</i> | |

Nicht(s) vergessen

Eine Veranstaltungsreihe der Evangelischen Erwachsenenbildung Heidesheim

Es gibt Gedanken, die verdrängen wir schnell und es gibt Dinge zu tun, die schieben wir gerne auf. So geht es wohl den meisten, wenn es um die Frage geht: **Wie bereiten wir uns auf den eigenen Tod vor? Wie gehen wir auf die letzte Reise?**

Aber kann man sich überhaupt darauf vorbereiten? Der Bildungsausschuss der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim ist überzeugt, dass dies möglich ist. Deshalb hat er eine Veranstaltungsreihe zusammengestellt mit dem Titel **„Nicht(s) vergessen“**. An vier Abenden geht es darum, an was man denken sollte, wenn die letzte Reise ansteht, und wie wir uns rechtzeitig darum kümmern.

Zunächst wird eine **Auftaktveranstaltung am 22. November** im Martin-Niemöller-Haus in das Thema umfassend einführen und auch Fragen aufgreifen, die sich in diesem Zusammenhang stellen.

Eine zweite Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Thema **„Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“**. Im Zentrum steht die Frage: Wie kann ich sicher sein, dass meine Wünsche wirklich respektiert werden und wer setzt sich dafür ein? Wohl kaum ein Ereignis stellt das Zusammenleben der Angehörigen so auf die Probe wie ein fehlendes Testament oder ein unklarer letzter Wille.

22.11.2018
19:30 Uhr

Referent:

Dr. Torsten Sternberg
Pfarrer der Badischen Kirche

Martin-Niemöller-Haus
Im Dechand 1

In der Veranstaltung **„Erben und Vererben“** wird ein Experte juristische Tipps geben und Orientierung bieten, wie Vererben Gutes bewirken kann. Christen sind überzeugt, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, dass die Reise weitergeht.

Die abschließende Veranstaltung **„Endstation – und was kommt danach?“** spricht ganz konkret von den christlichen Bestattungsformen, aber auch von der christlichen Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.

Niemand weiß, wann es Zeit ist, sich auf den letzten Weg zu machen. Aber sich rechtzeitig damit auseinanderzusetzen, kann entlasten und Ängste nehmen. Dazu möchte die **Veranstaltungsreihe „Nicht(s) vergessen“** beitragen.

Nicht(s) vergessen

Gut vorbereitet für die letzte Reise



So, 16.9., „Schuld(en) haben?!“

Hilke Wiegers

Gottesdienst thematisiert zunehmende Überschuldung der Deutschen

16.9.2018 (10.00 Uhr). Obwohl es Deutschland derzeit sehr gut geht, steigt die Zahl der Deutschen, die mehr Schulden haben, als sie zurückzahlen können. Laut Schuldneratlas der Wirtschaftsauskunftei Creditreform vom 1.10.2017 sind rund 10 Prozent der deutschen Bevölkerung überschuldet. Die Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes Mainz-Bingen hilft Überschuldeten dabei, Auswege aus ihrer finanziellen Sackgasse zu finden. Die Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes wissen, dass Verschuldung überhaupt nichts mit dem Wort „Schuld“ zu tun hat. Aus diesem Grund steht der Gottesdienst, den die Evangelische Saalkirchengemeinde in Ingelheim und das Diakonische Werk Mainz-Bingen am dritten Sonntag im September in der Evangelischen Saalkirche Ingelheim miteinander feiern,



unter dem Motto „Schuld(en) haben?!“. Die GottesdienstbesucherInnen erhalten Einblicke in die tägliche Arbeit der Schuldnerberatung. Außerdem zeigen die Mitarbeitenden des Diakonischen Werkes auch Auswege aus der Schuldenspirale auf. Ein außergewöhnlicher Gottesdienst, der die Arbeit des Diakonischen Werkes Mainz-Bingen mit Überschuldeten würdigt.

Evangelische Sozialstation Ingelheim

Wir beraten,
pflegen,
begleiten



Wir sind ganz in Ihrer Nähe, rufen Sie uns an:
0 61 32/9 82 51 10 · Binger Straße 218 · 55218 Ingelheim
www.ev-sozialstation-ingelheim.de



Unser Angebot:

- **Kranken- und Altenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Betreuung**
- **individuelle Beratung und Schulung**

Diakonie 

9. September 2018

11-17 Uhr

Tag des offenen Denkmals Burg Windeck

- Besichtigung des Turms
- Kirchencafé im Garten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heimatverein Burg Windeck e.V. und
Evangelische Kirchengemeinde



Wussten Sie schon, dass ...

- die diesjährige Kinderfreizeit unserer Kirchengemeinde wieder ein tolles Ereignis für alle Teilnehmer war? Deshalb haben wir schon jetzt vom 30.6. bis 4.7.2019 Hütten im Jugendhüttendorf Manderscheid reserviert.

- am Tag des offenen Denkmals, Sonntag den 9.9.2018, von 11 - 17 Uhr unser Kirchencafé im Garten der Burg Windeck geöffnet hat? Es wird für reichlich Kaffee und Kuchen gesorgt sein. Der Erlös ist für die neue Orgel im Martin Niemöller Haus bestimmt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- zum Erntedankfest am 7.10.2018 um 9:45 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst in der Katholischen Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus stattfindet? Es wäre schön, wenn wir auch Sie begrüßen dürften.

- Sie in unseren Gruppen und Kreisen jederzeit herzlich willkommen sind, wenn Sie sich gerne aktiv am Gemeindegeschehen beteiligen würden? Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de unter dem Punkt Gemeinde.

- es zahlreiche Gründe für freiwilliges Engagement gibt? Man fühlt sich gut, kann neue Kontakte knüpfen, Erfahrungen sammeln und auch Neues hinzu lernen. Ein Ehrenamt macht Spaß und man tut Gutes. Sie haben Lust, ab und zu ein paar freie Stunden in unserer Evangelischen Kirchengemeinde einzubringen? Sicher finden wir ein passendes Projekt für Sie. Sprechen Sie uns nach den Gottesdiensten an oder melden Sie sich im Pfarrbüro!

- in der Kapelle Zoar am 9.11.2018 ab 18:00 eine Ökumenische Andacht zum Gedenken und zur Mahnung an die grauenhaften Geschehnisse in der Reichspogromnacht vom 10./11. November 1938 stattfindet? Dr. Helmut Pillau hält im Rahmen der Veranstaltung wieder einen Vortrag. Sein Thema: Sprachliche Strategien zur Betäubung der Vernunft. (Victor Klempters Buch „LTI“ als Wegweiser für die politische Sprache der Gegenwart)

Kinderkirchentag

1. September 2018

10.00 - 15.00 Uhr

Werft
Eure Netze
aus



Spannende
Geschichten
rund um den
See Genezareth

Engelstadt

Beginn in der Evang. Mauritiuskirche - Ende auf dem Dalles



EVANGELISCHE KIRCHE
DEKANAT INGELHEIM



Information und Anmeldung:

Ev. Jugend im Dekanat Ingelheim

Binger Str. 218 - 55218 Ingelheim

06132/7189-32 - <http://jugend.dekanat-ingelheim.de>

Sonntag 7. Oktober 2018

9:45 Uhr

Katholische Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus

Wussten Sie schon,
dass zum Heidesheimer Erntedankfest
ein gemeinsamer Gottesdienst stattfindet,
zu dem Pfarrer Markus Metzler und
Pfarrerin Erika Hagemann mit Team
herzlich einladen?

Es wäre schön, wenn wir auch Sie
begrüßen dürften.



Evangelische
Kirchengemeinde
Heidesheim

Katholische Pfarrgemeinde
St. Philippus und Jakobus
Heidesheim am Rhein



Katholische Filialgemeinde
Schmerzen Mariens
Wackernheim